

Panamax Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main

Halbjahresfinanzbericht der Geschäftsführung nach § 37w WpHG für den Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis zum 30. Juni 2014

I. Zwischenlagebericht

1. Allgemeine Entwicklung

Über die bereits in der Zwischenmitteilung zum 1. Vierteljahr 2014 gemachten Angaben hinaus haben sich keine weiteren berichtspflichtigen Vorgänge ergeben.

Im Mitteilungszeitraum hat die Panamax AG eine Arbeitnehmerin eingestellt.

Die Guoshi Assets Investment Management Limited hat das Pflichtangebot an die außenstehenden Aktionäre der Panamax AG inzwischen veröffentlicht.

2. Entwicklung der Geschäftstätigkeit

Die Gesellschaft war im Berichtszeitraum weiterhin damit beschäftigt, Sondierungen auf dem chinesischen Markt hinsichtlich zukünftiger Investitionen vorzunehmen. Konkrete Investitionen in Anteile an Unternehmen wurden allerdings noch nicht getätigt, Erlöse noch nicht erwirtschaftet.

Anzahlungen auf zukünftige Beratungsleistungen ausländischer Unternehmen aus Dezember 2013 und Januar 2014 wurden storniert bzw. in Forderungen umgewandelt. Aus diesen Ausleihungen in Höhe von insgesamt T€ 472 wurden Zinsen in Höhe von T€ 11 erwirtschaftet. Die Verzinsung erfolgt zu fremdüblichen Bedingungen.

3. Vermögens- Finanz- und Ertragslage

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Panamax AG sind im Mitteilungszeitraum ganz wesentlich von den zuvor dargestellten Ereignissen beeinflusst.

Die Gesellschaft verfügt bislang noch nicht über ein Anlagevermögen. Das Umlaufvermögen besteht im Wesentlichen aus Bankguthaben, das sich gegenüber dem 31. Dezember 2013 von T€ 1.437 auf T€ 650 vermindert hat sowie aus den zuvor genannten Ausleihungen in Höhe von T€ 483.

Die Gesellschaft erzielt im Mitteilungszeitraum ein negatives Ergebnis in Höhe von T€ 480. Entsprechend stellt sich die Ertragslage dar, die bei noch ausstehenden Erlösen durch die im Mitteilungszeitraum verursachten Aufwendungen geprägt ist.

Das negative Ergebnis sowie die zuvor dargestellten allgemeinen Investitionen der Gesellschaft führen zu einem negativen Cashflow der Gesellschaft in Höhe von T€ 787, der sich in den deutlich gesunkenen Finanzmitteln widerspiegelt.

4. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Wesentliche Veränderungen der Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft haben sich gegenüber der Lagedarstellung zum 31. Dezember 2013 nicht ergeben.

Wegen der bislang nicht erfolgten Veröffentlichung geben wir nachfolgend die Lagebeurteilung zum 31. Dezember 2013 auszugsweise wieder:

„Ausblick

Nach der erfolgten Herabsetzung des Grundkapitals und der Neuausrichtung der Gesellschaft als Beteiligungsgesellschaft hat die Gesellschaft nach Übernahme der Mehrheitsbeteiligung der Guoshi Assets Investment Management Limited eingehende Vorbereitungen für den Aufbau der operativen Tätigkeit in 2014 vorgenommen.

Risikomanagementsystem

Nach Übernahme der Mehrheit an der Panamax AG durch die Guoshi Assets Investment Management Limited und die damit einhergehende Neuausrichtung der Gesellschaft, befindet sich das Risikomanagementsystem im Umbau bzw. in einem Anpassungsprozess auf das neue Geschäftsmodell.

Während dieser Übergangsphase erfolgt das Risikomanagement noch nicht nach einem allgemein anerkannten Rahmenkonzept, sondern beschränkt sich auf einzelne ausgewählte Teilaspekte, die einen strukturierten und zugleich effizienten Umgang mit den Risiken sicherstellen sollen.

Ziel des verfolgten Risikomanagement ist die Minimierung aller von der Panamax AG selbst zu tragenden Risiken. Die Unternehmensleitung ist zunächst bestrebt, Risiken für die Panamax AG zu vermeiden und ggf. zu vermindern. Der Risikotransfer, d.h. die Überwälzung von Risiken auf Dritte, der verbliebenen Risiken stellt ein weiteres Ziel des Managements dar.

Mit diesem Risikomanagementsystem verfolgt die Panamax AG die Strategie, mögliche Gefährdungspotenziale zu vermeiden oder zu verringern und den Bestand sowie die erfolgreiche Weiterentwicklung der Gesellschaft sicherzustellen.

Die Struktur des Risikomanagementsystems ist zurzeit noch ganz wesentlich von dem zuvor beschriebenen Umbauprozess der Gesellschaft bzw. der Neuausrichtung der Geschäftstätigkeit beeinflusst. Alle Aufgaben und Prozesse werden durch den Vorstand selbst wahrgenommen, die Kontrollfunktion wird durch den Aufsichtsrat ausgeführt.

Die Teilprozesse des Risikomanagement bestehen in der Identifikation, Bewertung, Steuerung und Kontrolle der Risiken sowie der laufenden Überwachung und ggf. Anpassung des Risikomanagementsystems selbst.

Wichtigstes Instrument des Risikomanagements in der aktuellen Phase der Neuausrichtung ist der laufende Abgleich der aktuellen Finanz- und Vermögenslage mit den Planzahlen. Besondere Berücksichtigung findet dabei die Kontrolle der liquiden Mittel und die Analyse wesentlicher Abweichungen von den Soll-Werten.

Risiken

Im Rahmen einer vorläufigen Risikoinventur wurden zunächst die wesentlichen Geschäftsrisiken identifiziert:

- *Risiken aus geringen Barmittelreserven: Die verbleibenden Barmittel benötigt die Gesellschaft primär, um die Börsennotierung aufrecht zu erhalten. Weiterhin werden die Barmittel zukünftig zur Fortführung der Gesellschaft benötigt.*
- *Gesamtwirtschaftliche Risiken: Für die Gesellschaft sind insbesondere die aus der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung resultierenden Risiken aus Zinssatzänderungen sowie die generelle Preisentwicklung von hoher Bedeutung. Die entsprechenden Entwicklungen werden laufend verfolgt und in ihren Auswirkungen analysiert.*
- *Risiken aus Rechtsstreitigkeiten: Es sind keine Rechtsstreitigkeiten mehr anhängig. Kosten für abgeschlossene Rechtsstreitigkeiten sind im Abschluss zum 31. Dezember 2013 berücksichtigt.*
- *Risiken im Zusammenhang mit der Börsennotierung: Es sind 2 Verfahren mit der BaFin anhängig. Die Gesellschaft überwacht die Einhaltung der entsprechenden Vorschriften fortlaufend.*
- *Steuerliche Risiken: Das Besteuerungsverfahren der Gesellschaft wurde für den Liquidationszeitraum vom 1. März 2009 bis zum 30. Juni 2012 grundsätzlich abgeschlossen. Aufgrund der Fortführung der Gesellschaft ist eine steuerliche Registrierung der Gesellschaft erfolgt.*

Gesamtbewertung der Risikolage

Das Gesamtbild der Risikolage setzt sich aus den Einzelrisiken dar. Alle zuvor beschriebenen Einzelrisiken sind aus gegenwärtiger Sicht beherrschbar und stellen nach Überzeugung des Vorstands keine absehbare Risiken dar, die den Fortbestand der Panamax AG gefährden. Für den Fall, dass die beabsichtigten Kapitalerhöhungen in naher Zukunft durchgeführt werden, dürfte der Fortbestand der Gesellschaft gesichert sein.“

II. Zwischenabschluss

1. Bilanz der Panamax Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main

zum 30. Juni 2014

<u>Aktiva</u>	30.06.2014 EUR	31.12.2013 EUR
A. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände Sonstige Vermögensgegenstände	490.365,01	274.573,51
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	650.013,43	1.437.182,82
Summe Umlaufvermögen	1.140.378,44	1.711.756,33
B. Rechnungsabgrenzungsposten	4.206,49	339,00
	<u>1.144.584,93</u>	<u>1.712.095,33</u>
<u>Passiva</u>	30.06.2014 EUR	31.12.2013 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	1.579.160,00	1.579.160,00
II. Kapitalrücklage	132.644,74	132.644,74
III. Bilanzverlust	-785.519,07	-305.364,79
Summe Eigenkapital	926.285,67	1.406.439,95
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	215.129,00	281.669,00
C. Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	505,10	22.132,82
II. Sonstige Verbindlichkeiten	2.665,16	1.853,56
Summe Verbindlichkeiten	3.170,26	23.986,38
	<u>1.144.584,93</u>	<u>1.712.095,33</u>

Vermerk:

Bedingtes Kapital - EUR 789.580,00

2. Gewinn- und Verlustrechnung der Panamax Aktiengesellschaft,

Frankfurt am Main,

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2014

	01.01.2014 - 30.06.2014 EUR	01.01.2013 - 30.06.2013 EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	10.730,00	18.508,45
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	131.680,00	6.482,20
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,00	36,00
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00	0,00
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>370.367,75</u>	<u>80.460,25</u>
	<u>-491.317,75</u>	<u>-68.470,00</u>
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>11.163,47</u>	<u>16.845,20</u>
	<u>11.163,47</u>	<u>16.845,20</u>
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>-480.154,28</u>	<u>-51.624,80</u>
7. Fehlbetrag	<u>-480.154,28</u>	<u>-51.624,80</u>
8. Verlustvortrag	-305.364,79	0,00
9. Ertrag aus der vereinfachten Kapitalherabsetzung	<u>0,00</u>	<u>6.183.995,26</u>
10. Bilanzverlust (i. Vj. –gewinn)	<u><u>-785.519,07</u></u>	<u><u>6.132.370,46</u></u>

3. Anhang

Grundlagen des Jahresabschlusses

Die Panamax AG veröffentlicht ihren Zwischenabschluss zum 30. Juni 2014 in Übereinstimmung mit den handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften nationalen Rechts (HGB). Darüber hinaus kommen ergänzende Vorschriften des deutschen Aktienrechts zur Anwendung.

Der vorliegende Zwischenabschluss wurde unter der Prämisse der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Der Zwischenbericht ist um eine Kapitalflussrechnung und einen Eigenkapitalspiegel erweitert. Für das Vorjahr werden in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften entsprechende Vorjahreswerte angegeben.

Die Erfolgsermittlung erfolgt überwiegend nach dem kombinierten Ansatz unter besonderer Beachtung des Vorsichtsprinzips. Der Zwischenbericht soll hiernach sowohl eine Prognose des Jahresergebnisses ermöglichen als auch objektive Informationen über die vorausgegangene Zwischenperiode liefern.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Ausweis- und Bewertungsmethoden wurden unverändert zum Vorjahreszeitraum angewandt.

Sonstige Vermögensgegenstände und Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert angesetzt.

Die Rechnungsabgrenzungsposten werden zur periodengerechten Abgrenzung von Aufwendungen und Erträgen gebildet.

Die Rückstellungen tragen allen erkennbaren Risiken angemessen Rechnung. Sie sind in der Höhe des voraussichtlichen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Bewertung von Forderungen, Guthaben bei Kreditinstituten und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen erfolgt grundsätzlich zu den im Anschaffungszeitpunkt geltenden Umrechnungskursen. § 256a HGB wird beachtet.

Angaben zu den Organen der Gesellschaft

Zu neuen Vorstandsmitgliedern wurden mit Wirkung ab 5. Dezember 2013 bestellt:

1. Herr Xu Zhao, Investment Manager, wohnhaft in Suzhou, China
2. Herr Kai-Shing Ng, Finanzberater, wohnhaft in Hongkong
3. Herr Zhenyu Zhao, Investment Manager, wohnhaft in Suzhou, China

Herr Kai-Shing Ng vertritt die Gesellschaft stets einzeln. Herr Xu Zhao und Herr Zhenyu Zhao vertreten die Gesellschaft gemeinschaftlich oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen. Ist nur einer von ihnen Mitglied des Vorstands, vertritt er die Gesellschaft allein. Zum Vorsitzenden des Vorstands wurde das Vorstandsmitglied Xu Zhao durch Beschluss des Aufsichtsrates vom 21. Februar 2014 gewählt.

Die Vergütung des Vorstands belief sich im Berichtszeitraum auf insgesamt T€ 128. Auf Antrag des Vorstands vom 4. Dezember 2013 und 10. Januar 2014 wurden durch Beschluss vom 7. Februar 2014 des Amtsgerichts Mannheim folgende Personen zu Mitgliedern des Aufsichtsrates bestellt:

1. Frau Sandra Vagliani (Vorsitzende), Kauffrau, Bülach, Schweiz
2. Herr Man Chau (Michael) Choi (stellvertretender Vorsitzender), Public Accountant, Hongkong
3. Herr Xingyu Jing, Finanzberater, Beijing, China

Zur Aufsichtsratsvorsitzenden wurde Frau Sandra Vagliani und zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrates Herr Man Chau (Michael) Choi gewählt.

Sonstige Angaben

Die Gesellschaft beschäftigt zum 30. Juni 2014 eine Mitarbeiterin.

Zum 30. Juni 2014 bestehen keine sonstigen finanziellen Verpflichtungen der Gesellschaft. Haftungsverhältnisse liegen zum Bilanzstichtag nicht vor.

Geschäfte mit nahestehenden Personen zu unüblichen Konditionen wurden im Berichtszeitraum nicht vorgenommen.

4. Kapitalflussrechnung der Panamax Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main

für die Zeit vom 1. Januar 2014 bis 30. Juni 2014

	2014	2013
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Periodenfehlbetrag	-480	-260
Abnahme (i. Vj. Zunahme) der Rückstellungen	-67	209
Zunahme anderer Aktiva	-219	-257
Abnahme anderer Passiva	<u>-21</u>	<u>-4</u>
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	<u>-787</u>	<u>-312</u>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	<u>-787</u>	<u>-312</u>
Finanzmittelfonds am Anfang des Geschäftsjahres	<u>1.437</u>	<u>1.749</u>
Finanzmittelfonds am 30. Juni	<u><u>650</u></u>	<u><u>1.437</u></u>
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Liquide Mittel	650	1.437

5. Eigenkapitalspiegel der Panamax Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main

zum 30. Juni 2014

	<u>Gezeichnetes Kapital</u>		<u>Kapital- rücklage</u>	<u>Bilanz- verlust</u>	<u>Eigen- kapital</u>
	<u>Aktien Stück</u>	<u>Betrag TEUR</u>			
Stand zum 31. Dezember 2011	<u>7.895.806</u>	<u>7.896</u>	<u>0</u>	<u>-6.031</u>	<u>1.865</u>
Jahresfehlbetrag	0	0	0	-198	-198
Stand zum 31. Dezember 2012	<u>7.895.806</u>	<u>7.896</u>	<u>0</u>	<u>-6.229</u>	<u>1.667</u>
Kapitalherabsetzung/ Einstellung in die Kapitalrücklage	-	-6.317	133	6.184	0
Jahresfehlbetrag				-260	-260
Stand zum 31. Dezember 2013	<u>1.579.160</u>	<u>1.579</u>	<u>133</u>	<u>-305</u>	<u>1.407</u>
Fehlbetrag 30. Juni 2014	0	0	0	-480	-480
Stand zum 30. Juni 2014	<u>1.579.160</u>	<u>1.579</u>	<u>133</u>	<u>-785</u>	<u>927</u>

III. Hinweis zum Verzicht auf eine Prüfung

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht der Panamax AG wurde gemäß den Vorgaben des § 37w WpHG erstellt, jedoch nicht gemäß § 317 HGB geprüft. Eine prüferische Durchsicht durch einen Abschlussprüfer wurde nicht durchgeführt.

IV. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Erklärung der gesetzlichen Vertreter der Panamax Aktiengesellschaft, Heidelberg, gemäß § 37y WpHG i.V.m. § 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG für das 1. Halbjahr 2014:

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Zwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Frankfurt am Main, im August 2014

Panamax AG

Der Vorstand